

Für jeden, der alt genug ist, um die Anschläge vom 11. September 2001 und das so genannte COVID-19 im Jahr 2020 miterlebt zu haben, kann sich an eine unheimliche Parallele zwischen den beiden Operationen erinnern.

Wenn das Gedächtnis jedoch Vergesslich ist oder durch die Arbeit der Mainstreammedien, die es in die Gedächtnislücke gespült haben, oder wenn das Wissen fehlt oder vielleicht Angst oder kognitive Dissonanzen das Bewusstsein blockieren, möchte ich auf einige Ähnlichkeiten hinweisen, die einen dazu veranlassen könnten, einige Parallelen und Verbindungen zwischen diesen beiden Operationen in Betracht zu ziehen.

Das grundlegende Band, das sie verbindet, besteht darin, dass beide Ereignisse die menschliche Angst vor dem Tod geweckt haben.

Allen Ängsten liegt die Angst vor dem Tod zugrunde. Eine Angst, die sowohl biologische als auch kulturelle Wurzeln hat. Auf der biologischen Ebene reagieren wir alle auf Todesdrohungen in einer Art Kampf oder Flucht. Kulturell gesehen gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Angst zu mildern oder zu verstärken, absichtlich oder unabsichtlich. In der Regel dient die Kultur durch ihre Symbole und Mythen dazu, die Angst vor dem Tod, die Menschen traumatisieren kann, zu mildern. Die Religion hat diesem Zweck lange Zeit gedient, aber wenn die Religion die Vorstellungskraft der Menschen, insbesondere im Hinblick auf den Glauben an die Unsterblichkeit, verliert, wie Orwell Mitte der 1940er Jahre feststellte, bleibt eine riesige Leere zurück. Ohne diesen Trost wird die Furcht gewöhnlich durch triviale Bestrebungen besänftigt.

In den Fällen der Anschläge vom 11. September 2001 und der aktuellen Coronavirus-Operation wurde die Angst vor dem Tod von den Machteliten benutzt, um die Bevölkerung zu kontrollieren um lange geplante Ziele zu erreichen. Es gibt einen roten Faden, der die beiden Ereignisse verbindet.

Beide Ereignisse wurden klar antizipiert und geplant.

Im Fall des 11. September 2001 wurde, wie ich bereits früher argumentiert habe, die sprachliche Gedankenkontrolle im Vorfeld sorgfältig ausgearbeitet, um mit der Verwendung so wiederholter Begriffe wie Pearl Harbor, Homeland, Ground Zero, das Udenkbare und 9/11 Angst auf den tiefsten Ebenen zu beschwören. Jeder dieser Ausdrücke diente dazu, das Angstniveau dramatisch zu erhöhen. Sie alle stützten sich auf vergangene Treffen, Dokumente, Ereignisse, Reden und tiefe Assoziationen von Angst.

Und wie David Ray Griffin, der bahnbrechende 9/11-Forscher (und andere), in einem Dutzend akribisch argumentierter und dokumentierter Bücher aufgezeigt hat, mussten die Ereignisse jenes Tages sorgfältig im Voraus geplant werden, und die offiziellen Erklärungen nach dem 11. September können nur als wissenschaftliche Wunder, nicht aber als wissenschaftliche Erklärungen bezeichnet werden. Zu diesen Wundern gehören: massive Hochhäuser mit Stahlrahmen, die zum ersten Mal in der Geschichte ohne Sprengstoff oder Brandsätze in Freifallgeschwindigkeit herabstürzten; eines davon war das WTC-7, das nicht einmal von einem Flugzeug getroffen wurde; ein angeblicher Pilot, Hani Hanjour, der kaum eine Piper Cub fliegen konnte und eine massive Boeing 757 in einem äußerst schwierigen Manöver ins Pentagon flog; die Flughafensicherheit an vier Flughäfen versagte am selben Tag

im selben Moment; alle sechzehn US-Geheimdienste versagten; die Flugsicherung versagte usw. Die Liste ist unendlich. Und all dies wird von Osama bin Laden kontrolliert. Das alles ist ein Märchen.

Dann hatten wir die äußerst wichtigen Milzbrandanschläge, die mit 9/11 in Verbindung stehen. Graeme MacQueen zeigt in *The 2001 Anthrax Deception* brilliant auf, dass auch diese eine innenpolitische Verschwörung waren.

Diese geplanten Ereignisse führten zur Invasion Afghanistans, zum Patriot Act, zum Rückzug der USA aus dem ABM-Vertrag, zum Einmarsch in den Irak, zum andauernden Krieg gegen den Terror usw.

Vergessen wir nicht die jahrelangen betrügerischen farbcodierten Warnungen vor den terroristischen Ebenen und die Ermahnung der Regierung, zum Schutz vor einem massiven chemischen und biologischen Angriff.

Sprung ins Jahr 2020.

Lassen Sie mich in umgekehrter Richtung beginnen, während farbcodierte Designs noch frisch im Gedächtnis sind. Als die COVID-19-Sperren im Gange waren, passierte etwas Seltsames, als die Menschen sich wünschten, dass das Leben wieder zur Normalität zurückkehren und sie aus ihren Käfigen entlassen werden könnten. Ähnliche farbcodierte Designs tauchten überall zur gleichen Zeit auf. Sie zeigten den Schritt-für-Schritt-Zeitplan einer möglichen Lockerung der Regierungskontrollen, wenn alles nach Plan verlief. Rot zu gelb zu grün. Auffallend. Rot zu Orange zu Gelb zu Blau zu Grün. Wie bei den Terrorwarnungen nach dem 11. September 2001. In Massachusetts, einem so genannten blauen Bundesstaat, in dem ich lebe, endet seine Farbkarte in Blau, nicht in Grün, wobei Phase 4 Blau als "das neue Normal" bezeichnet wird: Die Entwicklung von Impfstoffen und/oder Behandlungen ermöglicht die Wiederaufnahme des "neuen Normals". Interessante Formulierung. Eine Wiederaufnahme, die uns in die Zukunft zurückführt.

Wie bei den Mahnungen nach 9/11 wird jetzt jedem empfohlen, eine Maske zu tragen. Es ist interessant festzustellen, dass die Firma 3 M, ein bedeutender Verkäufer von Klebeband, auch einer der weltweit größten Verkäufer von Gesichtsmasken ist. Es wurde erwartet, dass das Unternehmen bis Juni 2020 monatlich 50 Millionen N95-Atemschutzmasken und innerhalb des kommenden Jahres weltweit 2 Milliarden Stück produzieren wird. Dann gibt es noch 3 M's Abdeckband... aber das ist ein heikles Thema.

Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 wurde uns wiederholt gesagt, dass die Welt für immer verändert sei. Jetzt wird uns gesagt, dass das Leben nach COVID 19 nie mehr dasselbe sein wird. Dies ist die "neue Normalität", während die Welt nach dem 11. September 2001 und vor dem 19. September 2001 die alte neue Normalität gewesen sein muss. Alles ist also anders, aber auch normal. Wie es auf der Website der Regierung von Massachusetts heißt, werden wir in den kommenden Tagen vielleicht in die Lage versetzt, "die Wiederaufnahme der 'neuen Normalität'" zu beschließen. Diese neue alte Normalität wird zweifellos eine Form von techno-faschistischem Transhumanismus sein, die zu unserem eigenen Wohl in Kraft gesetzt wird.

Wie schon bei 9/11 gibt es reichlich Beweise dafür, dass der Ausbruch des Coronavirus erwartet und geplant war; dass Menschen Opfer einer Propagandakampagne geworden sind, die uns mit Hilfe eines unsichtbaren Virus zur Unterwerfung erschrecken und die Weltwirtschaft für die globalen Eliten lahm legen wollte. Es ist ein klarer Fall, wie Peter Koenig Michel Chossudovsky in diesem "[must-see](#)"-Interview sagt, dass dies keine Verschwörungstheorie ist, sondern ein eklatanter Tatsachenplan, der unter anderem im Rockefeller-Bericht 2010, im Event 2019 vom 18. Oktober 2019 und in der Agenda 21 dargelegt wird.

Wie amorphe Terroristen und ein Krieg gegen den "Terrorismus", der eine Taktik ist und daher nicht bekämpft werden kann, ist ein Virus unsichtbar, es sei denn, die Medien präsentieren ihn als einen blassen, orangefarbenen Haufen schwebender seltsamer Kugeln, die überall und nirgendwo sind. Achten Sie auf Ihren Rücken, achten Sie auf Ihr Gesicht, decken Sie sich zu, waschen Sie sich die Hände, halten Sie Abstand - man weiß nie, wann diese orangefarbenen Stachelbälle einen erwischen können.

Wie bei 9/11, immer wenn jemand die offizielle Erzählung von Covid-19 in Frage stellt, die offiziellen Statistiken, die Gültigkeit der Tests, die Wirksamkeit der Masken, die Kräfte hinter dem angekündigten Impfstoff, der kommen wird, und die schrecklichen Folgen der Abriegelungen, die Volkswirtschaften zerstören, Menschen töten, Menschen zur Verzweiflung und zum Selbstmord zwingen, traumatisierte Kinder hervorbringen, kleine und mittlere Unternehmen in den Bankrott treiben, um die Reichsten zu bereichern, usw, die Unternehmensmedien verspotten die Dissidenten als Verschwörungsverrückte und helfen dem viralen Feind.

Dies gilt selbst dann, wenn es sich bei den Dissidenten um hochangesehene Ärzte, Wissenschaftler, Intellektuelle usw. handelt, die regelmäßig im Internet zensiert werden. Nach dem 11. September gab es anfangs weitaus weniger Dissidenten als heute, und so brauchte die Zensur gegensätzlicher Standpunkte nicht die eklatante Zensur, die jetzt täglich wächst.

Diese Zensur findet jetzt überall im Internet statt, schnell und heimlich, dasselbe Internet, das allen aufgezwungen wird, als die neue Normalität, wie sie im Great Global Reset, der digitalen Lüge, dargestellt wird, wo, wie Anthony Fauci es ausdrückte, niemand jemals wieder die Hand schütteln sollte.

Eine Welt abstrakter Bilder und Wesen, in der, wie Arthur Jensen Howard Beal in dem Film Network sagt: "Alle Notwendigkeiten [werden] bereitgestellt, alle Ängste beruhigt, alle Langeweile amüsiert". Eine digitale Dystopie, die sich schnell nähert wie vielleicht das Ende jenes roten Fadens, der sich von 9/11 bis heute zieht.

Heidi Evens und Thomas Hackett schreiben in der New York Daily News:

Mit der Illusion der Nation von Sicherheit und Geborgenheit in Trümmern beginnen die Amerikaner den langsamen und unruhigen Prozess der Heilung von einem Trauma, das sich zutiefst, grausam persönlich anfühlt... und lassen die Bürger im ganzen Land mit dem erschreckenden Wissen um ihre Verletzlichkeit zurück. Das wurde am 12. September 2001 geschrieben [Out Of The Memory Hole: The Dystopian Thread From 9/11 To The COVID Hysteria](#)

